



Der technische Leiter der Firma RKT, Josef Hofmann (links), und junge Mitarbeiter helfen der jungen Dame, die richtige Ringgröße zu finden.



Christina Senft, im operativen Einkauf bei Crown beschäftigt, zeigte die gut 20 Staplertypen, die der Betrieb herstellt.

# Interessante Einblicke in die Unternehmen

## Großer Andrang am Tag der offenen Betriebe – Infos über Ausbildungsmöglichkeiten

**Roding.** (ae) Im Rahmen des Tages der offenen Stadt hatten am Sonntag in den Rodinger Industriegebieten zahlreiche Firmen zu Betriebsbesichtigungen eingeladen. Die Besucher konnten sich dabei interessante Einblicke in Produktions- und Vorgehensweisen verschaffen. Das große Interesse dabei bestätigte die Initiatoren der Stadt Roding in ihren Bemühungen, Ideen und Vorbereitungen.

Die Firmen hatten sich zum gro-

ßen Teil auch besondere Aktionen für ihre Gäste einfallen lassen. Bei RKT konnten man zum Beispiel Ringe fertigen und gravieren oder sich in der Herstellung von Frisbeescheiben und Geodreiecken an der Spritzgussmaschine üben. Für die Kinder gab es zudem eine Hüpfburg.

Die Führer der Gruppen informierten über die Schwerpunkte der Betriebe und gewährten Einblicke. Unter den Interessierten waren vie-

le Familien mit Schülern, die demnächst eine Ausbildung anfangen wollen, anzutreffen. Die Firmen hatten reichlich Infomaterial über Ausbildungsmöglichkeiten vorbereitet.

Bei RKT erfuhren die Besucher unter anderem, dass die Ausrichtung momentan in die Bereiche Medizin und hochwertige Produktion geht. Dafür ist auch zeitnah eine Erweiterung des Betriebes geplant.

Den Geschäftsleitern von Roding

Automobile und SK Carbon war es ein Anliegen, den Besuchern zu vermitteln, dass es zur Herstellung von Kohlefaser-Bauteilen einer Manufaktur bedarf. Es handle sich um einen handwerklichen Beruf, der mit großem Aufwand verbunden sei.

Bei der Firma Crown erfuhren die Besucher, dass es etwas ganz Besonderes darstelle, dass jeder einzelne der 10 000 Stapler, die jährlich produziert würden, vor dem Versand getestet werde.



Kaufmännische Leiterin Martina Teichgräber und Architekt Bernhard Schambeck im Planungsbüro der Firma Feldbauer.



Stefan Kulzer (links) und Günther Riedl, teilhabende Geschäftsleiter bei Roding Automobile und SK Carbon, demonstrierten die Historie des Roding Roadster.